



### Preisschnapsen am So 9.11. im Club

Am Sonntag, 9. November 2014, findet das alljährliche „**Preisschnapsen**“ ab ca. 13.30 Uhr im Clubhaus statt.

Es warten auch wieder schöne Preise auf die Teilnehmer. Traditionell übernimmt wieder Helene Heinisch die Schiedsrichterrolle.

**Kartenpreis:** 8 € (max. 4 Karten pro Person), „first come – first serve“, **rasch anmelden!**

**Verkauf ab sofort bei:** Erich Feichtinger, Dieter Ritthaler, Alexandra Hofmann

Auch Nichtspieler sind herzlich eingeladen unseren „Schnapsern“ die Daumen zu drücken.

Ab 11.30 Uhr gibt es um 8 € ein **Mittagessen im Clubhaus:**

- Nudelsuppe
- Schweinsbraten mit Knödel und Salat

(Damit wir den Bedarf berechnen können ersuchen wir um Anmeldung dazu bis 2. November 2014 bei Ritthaler Dieter bzw. Hofmann Alexandra oder per E-Mail an [club@mscd.at](mailto:club@mscd.at))

#### In dieser Ausgabe:

Preisschnapsen

Arbeitseinsatz

Feuerlöscher-Vorführung

Neues wLAN im Club

Pacht Nachbargrundstück

Sanierung Arbeitshänger

Steg Greifenstein

Streicharbeiten Drehkran

#### Kontakt:

MSCD im Internet

Mail an den MSCD

### Arbeitseinsatz im Club am 25. Oktober 2014 (nach oben)

Der Arbeitseinsatz für das „Einwintern“ des Clubs findet am Samstag, 25. Oktober 2014, Beginn **08:00 Uhr**, statt. Erfahrungsgemäß wird der Arbeitseinsatz bis etwa 15:00 Uhr dauern.

Für jene Mitglieder, die damit noch keine Erfahrung haben:

„Einwintern“ heißt nicht, dass der Club nun bis ins Frühjahr in einen Dornröschenschlaf sinkt oder der Hafen gesperrt wird.

Unser Hafen und unser Clubhaus sind grundsätzlich ganzjährig geöffnet. Aufgrund der Frostgefahr wird lediglich das Wasser im Außenbereich (auch auf den Stegen) abgedreht. Alle Ausleger („Igel“) an den Stegen werden eingeklappt, damit bei allfälligen Winterhochwässern weniger Arbeit anfällt. (Falls jemand mit seinem Boot auch nach dem 25.10. noch im Wasser ist, trägt er dafür die Verantwortung, dass die „Igel“ zu seinem Liegeplatz verlässlich eingeklappt werden.)

Ansonsten fallen beim „Einwintern“ typischerweise unter anderem folgende Arbeiten an, wofür sogen. „**Arbeitsstunden**“ **gutgeschrieben** werden, welche den Mitgliedsbeitrag („variabler Teil“), der Anfang November vorgeschrieben wird, reduzieren:

- Hecken schneiden
- Bisschutz gegen Biber an den Bäumen ausbessern
- Stegverheftungen überprüfen
- Stromböcke reinigen
- Allgemeine Geländereinigung
- Entsorgungsarbeiten
- Usw.

Benötigt werden heuer für die geplanten Arbeiten **18 Mitglieder**. Bitte um **Anmeldung** per E-Mail an [Club@MSCD.at](mailto:Club@MSCD.at) oder telefonisch an Conny Bitzinger +43 699 164 33 502.

### Feuerlöscher-Vorführung im Club am 9. November 2014 (nach oben)



**Im Rahmen des Preisschnapsens** wird es auch eine Vorführung einer neuen Feuerlöscher-Generation im Club geben. Dabei wird ein entsprechendes Feuer gemacht und mittels des neuen Feuerlöschers gelöscht werden.

Hintergrund: Wie allgemein bekannt, sind ja der Besitz und insbesondere die Verwendung von „Halon-Löschern“ seit vielen Jahren verboten. Sie dürfen auch nicht „im Notfall“ verwendet werden. Halon-Löschern hatten gegenüber den herkömmlichen Pulverlöschern einen entscheidenden Vorteil: Sie waren – zumindest hinsichtlich der Anwendung in Motorräumen – „sauber“, dh es gab keine Löschsäden. Wer hingegen jemals einen Pulverlöscher in der

Anwendung erlebt hat, weiß, dass die Reinigung nach dem Löschen eine sehr aufwändige Angelegenheit ist. Den „Preis“ für diese „Sauberkeit“ beim Löschen hatte allerdings unsere Ozonschicht zu bezahlen, denn Halone sind extrem stark ozonschichtzerstörend. Sie sind außerdem giftig und wirken als Treibhausgase, etwa 6.000fach stärker als CO<sub>2</sub>. Aus diesen Gründen wurden sie verboten.

Die Alternativen waren lange Zeit hindurch beschränkt: Aus behördlicher, gesetzlicher und praktischer Sicht waren eigentlich nur mehr Pulverlöscher möglich, da andere Löschmittel entweder nicht die erforderlichen Brandklassen aufweisen, nicht als Feuerlöscher sondern bloß als „Löschhilfe“ zugelassen oder für Boote nicht geeignet sind. „Halon-Ersatz-Löschanlagen“, die inzwischen verfügbar sind, sind in der Regel extrem teuer.

Nun gibt es ein Löschmittel, das vergleichsweise günstig, geeignet und behördlich zugelassen ist. Das wird in einem „Live-Versuch“ vorgeführt werden, sodass man sich einen konkreten Eindruck von der Anwendung machen kann. Wer sich dafür interessiert, kann in Folge den Löscher zu Club-Konditionen erwerben.

## wLAN „neu“ im Club (nach oben)

Schon über einen längeren Zeitraum hindurch war die wLAN-Versorgung im Club von Ausfällen, Reichweitenproblemen usw. beeinträchtigt.

Wir sind der Sache nun mit technischer Unterstützung auch seitens des Providers (A1/Telekom) mittels detaillierter Log-Files auf den Grund gegangen. Da die Beeinträchtigungen nicht auf eine einzige sondern mehrere Ursachen zurückzuführen waren und diese zT in unserem aber zT auch im Bereich der Telekom lagen, mussten auch unterschiedliche Lösungswege besprochen werden. Hier zusammengefasst:



### Installation einer Richtantenne

Um Clubhaus und Hafenbecken **verlässlich und hochwassersicher** abzudecken, wurde eine Sektor-Antenne montiert, die unsere Clubanlagen versorgt. Damit fallen überdies einige Flaschenhälse weg, die mit anderen Technologien zwangsläufig einhergehen.

### Regelmäßige Passwort-Änderung

Aufgrund der Logfiles wurde ersichtlich, dass sich sehr viele Geräte (Smartphones, Tablets, Netbooks) automatisch einloggen, sobald sie auf Gelände kommen. Noch vor drei Jahren war das vergleichsweise selten der Fall, heute ist es die Regel, weil praktisch jeder solche Geräte in der Tasche hat. Damit – technisch ungenau und vereinfacht ausgedrückt – unser wLAN entlastet wird, sind zwei Maßnahmen erforderlich: **a) regelmäßig wird das Passwort geändert** (das gerade aktuelle ist natürlich im Clubhaus angeschlagen, damit jedes Mitglied weiterhin uneingeschränkt das wLAN nutzen kann), und **b) wird die Logindauer beschränkt**, sodass man sich jeden Tag neu einloggen muss (solange das PW nicht geändert wird, erfolgt das je nach eigenen Einstellungen automatisch).

Damit sollte vorerst die Situation bereinigt und die wLAN-Versorgung sicher gestellt sein.

### Bandbreite ab Saisonbeginn 2015 viermal größer

Das Gebiet, in welchem unser Clubhaus steht, wird inzwischen über ein Glasfaserkabel versorgt. Somit sind größere Bandbreiten möglich. Ab Saisonbeginn 2015 wird durch eine Tarifumstellung die Download-Geschwindigkeit rechnerisch vervierfacht, praktisch etwa verzehnfacht (da unsere derzeit zugesicherte Bandbreite von max. 8 Mbit/s in der Praxis kaum über 3 Mbit/s hinauskommt, ohne dass die Kosten wesentlich steigen. Mit der neuen Anbindung soll laut Auskunft der Telekom eine **tatsächliche** Geschwindigkeit 30 Mbit/s erreicht werden.

### Maßnahmen am eigenen Gerät

Die wLAN-Antenne strahlt (theoretisch) nun in den letzten Winkel unseres Hafens und weit darüber hinaus. Aber wLAN ist nicht wie Radio, wo es „nur“ auf den **Empfang** ankommt, sondern wie Funk: man sendet ja selber auch (und nicht nur, wenn man ein E-Mail verschickt usw.). Dh die eingebaute Antenne vom eigenen Gerät (iPad, Tablet, Notebook) muss auch zum MSCD-Access Point **senden** können. Falls man also das MSCD-wLAN am eigenen Gerät sieht, aber keine Verbindung bekommt, dann kann auch ein sog. **wLAN-Booster** für das eigene Gerät erforderlich sein. Solche Verstärker gibt es ab etwa 20 EUR im Online-Handel.

## Pachtvertrag über das Nachbargrundstück abgeschlossen (nach oben)

Wie in der Info-Veranstaltung und im vorletzten Newsletter berichtet, stand der MSCD geraume Zeit in Verhandlungen mit dem Stadtentwicklungsfond über die Pacht des Nachbargrundstücks. Diese Verhandlungen konnten erfolgreich abgeschlossen werden und der MSCD kann das Nebengrundstück ab sofort nutzen.

In diesem Zusammenhang erst einmal ein **Danke an jene Mitglieder**, die ihre Mitwirkung beim Abbruch des darauf befindlichen Gebäudes sowie bei den dabei anfallenden „Nebenarbeiten“ angeboten haben. Gerne kommen wir darauf zurück. Weiters haben wir mehrere Angebote zum professionellen Abriss des Gebäudes samt Entsorgung usw. erhalten und dem Bestbieter, der gleichzeitig auch der günstigste war, den Zuschlag erteilt. Die Arbeiten dazu sollten demnächst beginnen.

Gleichzeitig aber auch eine **Bitte an unsere Mitglieder**: Die Grundstücke in dieser „Kleingartensiedlung“ sind heiß begehrt; wir waren bei weitem nicht die einzigen, die sich um dieses Grundstück beworben haben. Gründe, warum schließlich wir den Pachtvertrag erhalten haben, dürften unser langes Bestehen als Club, die lange und gute Beziehung zur Gemeinde Korneuburg, die räumliche Nähe zwischen unseren bestehenden Clubanlagen und dem betreffenden Grundstück sowie die langjährig guten Beziehungen zu den Anrainern gewesen sein. Nun haben wir die Gelegenheit durch ein Mehrangebot für bestehende und zukünftige

Mitglieder die Attraktivität unseres Clubs weiter zu erhöhen. Es daher **ganz bestimmt nicht im Sinne der Clubinteressen**, wenn weiterhin in der Nachbarschaft „Geschichten“ gestreut werden, die nicht nur jeder Grundlage entbehren, sondern rechtlich weder denkbar noch machbar wären, wie zum Beispiel die kolportierte Behauptung, dass dort eine Werkstatt oder Halle errichtet werden soll, noch dazu zur gewerblichen Nutzung, und dergleichen mehr. Im Sinne der weiterhin guten nachbarlichen Beziehungen ersuchen wir eindringlich hier die Clubinteressen vor allfällige „persönliche Befindlichkeiten“ zu stellen.

#### Was kosten die dort notwendigen Adaptierungen?

Der Abbruch und die Entsorgung der Baurestmassen sowie die gegenseitige Einfriedung kosten selbstverständlich Geld. Wir ersuchen um Verständnis, dass wir diese Zahlen nicht mittels Newsletter verbreiten werden. Selbstverständlich der Kontrolle und der Generalversammlung darüber berichten. Und einmal mehr wollen wir auf die Gelegenheit hinweisen zu den Vorstandssitzungen zu kommen. Dort besteht die Möglichkeit zur Information.

Ganz grundsätzlich kann jedenfalls davon ausgegangen werden, dass die Pacht des Nebengrundstücks „sich für den Club rechnen wird.“

#### Sanierung des „Arbeitshängers“ (nach oben)

Horst Mayer und Patrick Schanner haben zugesagt ab Mitte Dezember die Sanierung des Arbeitshängers zu übernehmen. Sie sind gerade dabei den Aufwand an Zeit und Material zusammenzustellen. Vorbehaltlich der Wirtschaftlichkeit des Unterfangens wird daher aller Voraussicht nach der Arbeitshänger instandgesetzt.

Wir danken Horst und Patrick für ihre Bemühungen!

#### Sanierung des Greifensteiner Ausflugsstegs (nach oben)

Die Transportfrage des Stegs Greifenstein nach Korneuburg ist geklärt. Clubmitglied **Gerhard Petrides**, der über den notwendigen Gerätepark verfügt, wird den Transport durchführen.

**Gerhard Bockberger**, der sicherlich versierteste „Stegexperte“ im Club, hat sich bereit erklärt sowohl beim Abbau als auch bei den notwendigen Reparatur- und Modifikationsarbeiten federführend sein Wissen und seine Erfahrung einzubringen. Damit stehen die Chancen so gut wie noch nie, dass wir zu Saisonbeginn 2015 wieder einen tollen Steg vorfinden werden.



„Ausgeholt“ wurde jedenfalls mit der Unterstützung der „Mannschaft Petrides“ bereits, sodass unsere Lände in Greifenstein wieder ein gepflegtes Bild macht.

Wir danken **Petrides sen. & jun.** für die bereits geleistete Arbeit und **Gerhard Bockberger** für sein Engagement bei der geplanten Sanierung.

**Die „Stegsanierungsexperten“ von der Generalsanierung 2012 der Steganlage Korneuburg und alle anderen Kräfte, die dabei noch unterstützen wollen, bitten wir einige Tage in Absprache mit Gerhard zur Verfügung zu stellen**, damit auch der Greifensteiner Steg jener „Behandlung“ unterzogen werden kann, wie seinerzeit die Korneuburger Steganlage.

#### Streichen des Drehkrans (nach oben)

Nach wie vor suchen wir jemanden, der das Streichen des Drehkrans übernimmt. Naturgemäß muss das außerhalb der Saison passieren, da der Drehkran sicherlich einige Tage dadurch blockiert sein wird.

Gleichzeitig muss die Witterung passen.

Farbe ist schon da, ein Steiger kann über die Dauer der Arbeiten organisiert werden. Die Leute, die das Streichen übernehmen wollen, fehlen noch. ☺

Parallel zu dieser nochmaligen Anfrage an unsere Mitglieder haben wir bei mehreren Professionisten um Angebote angefragt. Sollte also aus dem Mitgliederkreis sich niemand finden, der sich dieser Herausforderung gewachsen fühlt, müssten die Arbeiten fremd vergeben werden.

Nochmals der Hinweis: Bei Fragen, Unklarheiten usw. bitte bei uns nachfragen!

Liebe Grüße!

*Conny Bitzinger*, Präsidentin